

Leichtathletik-Europameisterschaften der Masters (EMACS)



Erfolgreiche „Stabhochsprungfamilie“ Ritte: 2x Gold, 1x Silber, 1x Bronze (Foto: Ritte)

EMACS auf Madeira/Portugal vom 8. bis 19.10.2025

Bericht von Alfred Hermes

Europameistertitel für Athletinnen und Athleten aus dem LVN

Bei den Europameisterschaften der Masters erkämpften sich Wolfgang Ritte (M70) und Thomas Ritte (M45) im Stabhochsprung, Aurica Gründer (W40) im Dreisprung sowie Roland Wattenbach (M70) im Kugelstoßen die Goldmedaille in ihren Einzelwettbewerben.

Zu den Titeln in den Staffeln trugen Ulrike Wefers-Fritz (W60, 4x400 m) und Marion Hergarten (W65, 4x100 m) bei.

Auch auf den Langstrecken außerhalb des Stadions waren LVN-Athletinnen und -Athleten erfolgreich: Jürgen Hesselmann im Crosslauf der M60, Siegfried Kalweit und Volker Fröde im 10-km-Straßenlauf und Halbmarathon (M80) sowie Heike Kalweit im Halbmarathon der W55 zählten zu den siegreichen deutschen Mannschaften.

Insgesamt erzielten die LVN-Athletinnen und -Athleten **13 Gold-, 10 Silber- und 7 Bronzemedailen.**

Einzeltitlel

Wolfgang Ritte (M70, Sportclub Krefeld 1905 e.V.) – Europameister im Stabhochsprung (3,20 m)



Stabhochsprung M70 (Rolf Nucklies und Wolfgang Ritte, Foto von Kurt Kaschke)

Der Wettkampf der Altersklasse M70 im Stabhochsprung bot Hochspannung. Der mehrfachen Weltrekordhalter Wolfgang Ritte traf auf starken Widerstand durch Rolf Nucklies (TuS Eintracht Wiesbaden). Ab 2,90 m setzten sich beide von der Konkurrenz ab. Bei gleicher Höhe von 3,20 m entschied letztlich die geringere Anzahl an Fehlversuchen zugunsten von Ritte, der sich damit den Europameistertitel sicherte.

Dr. Roland Wattenbach (M70, TV Eiche Bad Honnef) – Europameister im Kugelstoßen (13,40 m)



Siegerehrung von Roland Wattenbach (Foto von R. Wattenbach)

Mit seinem deutlichen Sieg bei den Deutschen Masters in Gotha (13,29 m) hatte Dr. Roland Wattenbach bereits seine Titelambitionen untermauert. Über das Jahr zeigte er eine kontinuierlich ansteigende Formkurve, die ihren Höhepunkt auf Madeira fand: In einem Feld von 18 Teilnehmern stieß er die 4-kg-Kugel auf herausragende 13,40 m und gewann souverän mit 39 cm Vorsprung. Ein verdienter Europameistertitel für den Athleten des TV Eiche Bad Honnef.

Dr. Thomas Ritte (M45, SC Krefeld 1905 e.V.) – Europameister im Stabhochsprung (4,25 m)



Dr. Thomas Ritte in Siegesfreude (Foto: Ritte, soz. Medien)

Thomas Ritte stieg erst bei 3,95 m in den Wettbewerb ein, als nur noch Dougie Graham (GBR) und Fredrik Wincent (SWE) im Rennen waren. Nachdem der Brite 4,10 m im ersten Versuch gemeistert hatte, musste Ritte nach einem Fehlversuch nachlegen – erfolgreich im zweiten Versuch. Bei 4,25 m entschied er den spannenden Zweikampf um Gold zu seinen Gunsten. An der nächsten Höhe (4,42 m) scheiterte er knapp, durfte sich aber über den Europameistertitel freuen.

**Aurica Gründer (W40, Leichlinger TV) – Europameisterin im Dreisprung (11,89 m),
Vizeeuropameisterin im Weitsprung (5,46 m)**



Aurica Gründer (Foto aus Madeira von A. Gründer)

Der Dreisprung-Wettbewerb blieb bis zum Schluss spannend. Die Ungarin Bettina Abiwu führte lange mit 11,81 m, während Aurica Gründer nach drei Fehlversuchen unter Druck stand. Im letzten Versuch bewies sie Nervenstärke und übertraf die vorgelegte Bestweite von Abiwu um sieben Zentimeter auf 11,89 m – der Titel war perfekt. Bereits 2024 hatte Gründer in Göteborg mit 11,62 m im Dreisprung den Weltmeistertitel gewonnen. Auch im Weitsprung überzeugte sie mit Silber (5,46 m), nur geschlagen von der Estin Kristi Võhmar. Ihre Weite war zugleich die drittbeste aller teilnehmenden Frauen. Eine zweite Silbermedaille gewann sie als Schlussläuferin der deutschen 4x100-m-Staffel der W40. Eine beeindruckende Bilanz: einmal Gold, zweimal Silber.

Staffelerfolge

Marion Hergarten (W65, TV Bedburg) - Europameisterin in der 4x100-m-Staffel W65



Marion Hergarten (Madeira 2025, Foto von M. Hergarten)

Das Erreichen des 400-m-Finales (4. Platz in 1:18,43 min) und eine gute 100-m-Zeit (17,26 s) ebneten Marion Hergarten den Weg in sämtliche Staffeln ihrer Altersklasse.

Das Ergebnis: ein kompletter Medallensatz -

- Gold in der 4x100-m-Staffel,
- Silber in der Mixed-Staffel über 4x400 m
- Bronze in der 4x400-m-Staffel.

Ulrike Wefers-Fritz (W55, LG Mönchengladbach) - Europameisterin 4x400m W55



Ulrike Wefers-Fritz (Archivfoto von A. Hermes: DM 2024 5km in Wassenberg)

Silber mit der deutschen W55-Cross-Mannschaft zum Auftakt und Gold mit der 4x400-m-Staffel am Abschlusstag bildeten den glänzenden Rahmen des EM-Auftritts von Ulrike Wefers-Fritz. Mit ihrem 6. Platz im Crosslauf und der schnellsten Zeit ihrer Mannschaft trug sie maßgeblich zur Vizeeuropameisterschaft des deutschen W55-Teams bei. Ihre Nominierung für die Staffel verdankte sie zudem einer starken 800-m-Leistung (2:41,07 min, Platz 7 im Finale).

Langstrecken - Mannschaftssiege

Jürgen Hesselmann (M60, STV Hünxe) - Mannschafts-Europameister im 8km-Crosslauf



Jürgen Hesselmann (Archivfoto: 10km-DM 2025 in Siegburg von Alfred Hermes)

In einem hochklassigen Feld belegte der Ire Pauric McKinney mit 30:41 min den ersten Platz. Jürgen Hesselmann erreichte Rang 4 (32:48 min) und war damit schnellster Deutscher in der M60-Gruppe.

Gemeinsam mit Harald Stecker und Andreas Joswig gewann er den Mannschaftstitel für Deutschland.

Siegfried und Heike Kalweit sowie Volker Fröde (TSV Viktoria Mülheim) – Mehrfache Mannschaftseuropameister (10 km & Halbmarathon)



S. Kalweit und Fröde (Archivfoto von Alfred Hermes, EM Crosslauf 2023 in Pescara/IT, Bronze in der M75-Mannschaft)

Zwei Jahre nach ihrem EM-Bronze im Crosslauf (M75) in Pescara/Italien feierten Siegfried Kalweit und Volker Fröde nun in der Altersklasse M80 ein Doppelerfolg: Mannschaftsgold über 10 km und im Halbmarathon – jeweils gemeinsam mit Karl Walter Trümper (M85). Heike Kalweit, Tochter von Siegfried, gewann mit der deutschen W55-Mannschaft ebenfalls Gold im

Halbmarathon.

Silber und Bronze

Zu den Vizeeuropameistern zählten neben Aurica Gründer (Weitsprung & 4x100 m, Leichlinger TV) Therese Jäger (4x100 m W40, SC Myl), Moritz Völker und Benjamin Frerich (4x100 m M40, Cologne Athletics), Ulrike Wefers-Fritz (Cross-Team, LG MG), Martina Schimanski (HM-Mannschaft, TSV Viktoria Mülheim), Marion Hergarten (4x400 m Mixed 65, TV Bedburg), Helga Glatzki (4x100 m W75, Crefelder SV) und Hannelore Venn (4x100 m W75, TV Bedburg).

Bronze ging an Florian Herr (3000 m Hindernis, LAZ Rhein-Sieg), Christina Ritte (Stabhochsprung, SC Krefeld), Sandra Venghaus (Kugelstoß, SV Rot-Weiß Schlafhorst), Thomas Neumann (Gewichtwurf, SC Krefeld), Sabine Hobohm (4x100 m W50, TuS Köln rrh.), Angelika Kappenhagen (4x400 m W65, TuS Oedt) und Marion Hergarten (4x400 m W65, TV Bedburg).

👉 Zu den Ergebnissen: <https://ema.opentrack.run/en-gb/x/2025/PRT/emacs/competitor/>